

Auszug aus dem Vorwort zum Konradskalender 2009

von Erzbischof Dr. Robert Zollitsch

Ganz besonders möchte ich Ihnen den heiligen Paulus als Weggefährten ans Herz legen. Am Vorabend des Festes Peter und Paul, an dem wir hier in Freiburg mit vielen Chören unseren Diözesantag gefeiert haben, hat Papst Benedikt das Paulusjahr eröffnet. Bis zum 29. Juni 2009 – und darüber hinaus – bieten sich uns viele Gelegenheiten, den Mann aus Tarsus, der für Jesus Christus Feuer gefangen hat und das Evangelium bis an die Grenzen der Erde trug, besser kennen zu lernen. Paulus ist ein Mann, der mit Gott in die Zukunft geht. Er lässt sich von Gott führen. Er hört auf Gottes Wort und folgt Gottes Spuren. Mit Paulus in die Zukunft zu gehen heißt: sich vom Heiligen Geist führen zu lassen. Paulus ist voller Kraft und Dynamik, er scheut keine Mühen, wenn es darum geht, die Frohe Botschaft Jesu Christi den Menschen nahe zu bringen. Der große Humanist Erasmus von Rotterdam, der beträchtliche Zeit in Freiburg lebte, ist so von ihm angetan, dass er über den Apostel schreibt: „Tonat, fulgurat, meras flammis loquitur Paulus – Paulus redet wie einer mit Blitz und Donner, ja mit wahren Feuerflammen!“

Der unermüdliche Völkerapostel will uns mitnehmen in die Zukunft, er will, dass sich unser Glaube an den sprühenden Funken seines Glaubens entzündet und wir uns anstecken an seiner Begeisterung für Jesus Christus. Mit Paulus auf den Weg in ein neues Jahr, in jeden neuen Tag zu gehen, heißt, uns von Gott führen zu lassen und aufmerksam zu schauen, wo der ist, der uns „weit und wirkmächtig eine Tür öffnet.“ (vgl. 1 Kor 16,9)